Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift

vnrechtikeit gedachte Ir vnrechtikhait
ist her fur gegangen als von der wurtze sigen
gen mdie gyrde res herzen Si gedachten m
vnd redten schalchait vnrechtikhait habent
sei mdie hoch gerdt Si satzten ren mund m
den himel vnd ir zung gie vmb auff dem er
derzeich O a von werde mein volch hie peikert
vnd wolle tage weiden an m erfunden Vnd
sprachen wie wurz ez got vnd ob chunft mder
hoch ist Sehet nempt war die selben sunder
habent reichtum gehabt vnd vber flurzikeit
mder werlde Vnd ich sprach dar vmb an
sache mach ich gerecht mein herze vnd han
vnder den vnschuldiger mein hende getwa
gen Vnd pin gegeiselt gewesen allen tag
vnd mein chestigung ist m den metrein O b
ich sprach ich wird also sagend die geprird
demer sun han ich verwarffen Vnd ich wende
das ich pechant das die arbeit ist vor mir
Vnz das ich in gen m gotz heilikeit vnd das
ich ôstende werde m ren uuptsten Y doch
vmb die genaerde hastu m gesatzt dw hast sei
sunder geworffen do si auf erhaben wurden
Wie sint si mder ôwusung worden si namen
sehr ab si sint vertorben durch ir vnrechti
chait Als der traurin der auf stenden her
ze mdemer stat wurdestu ir pilde ômichtend
Wand mein herze ist enzundet vnd mein
londe sint ôwandelt vnd ich pin zemehten